

Die zehn Gebote für gute Deutsche

Autor(en): **Rauschenbach, Erich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 24

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-614663>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erich Rauschenbach

Die zehn Gebote für gute Deutsche

Einseitig, schräg, linkslastig, machofeindlich kommt das achte Buch von Erich Rauschenbach, Jahrgang 44, im Verlag Eichborn daher. Kein Buch für Freunde der Ausgewogenheit, eher für solche, die sich selbst nicht ganz ernst nehmen und wissen, dass man manchmal mit der grossen Kelle anrichten muss, um wenig zu bewirken. Die 10 Gebote werden auf der ersten Seite aufgelistet; es sind nicht ganz die, die wir aus der Bibel kennen, obwohl uns Textpassagen bekannt vorkommen: 5. «Du sollst nicht töten ...» erhält den erklärenden Nachsatz: «wenn Du dazu nicht eine ausdrückliche Anweisung, Genehmigung oder Billigung der Regierung oder ihrer Behörden hast.» Wie schon der

Titel verrät, ist der Band auf bundesrepublikanische Verhältnisse zugeschnitten – Arbeitslosigkeit, Lehrstellenmangel, deutsche Volksvertreter sind wichtige Themen. Dennoch kann das Buch auch dem Schweizer Leser/Beobachter einiges bieten, denn so anders ist es bei uns halt doch nicht. Ein 80 Seiten starkes Buch für Leute, die den Humor von Leuten des Schlages Wächter, Gernhardt, Brétecher zu schätzen wissen.

Erich Rauschenbach
Die zehn Gebote für gute Deutsche
 Eichborn, Frankfurt am Main, Fr. 16.80



Jetzt bin ich ja schon mal unheimlich gespannt, was du dir heute ausgedacht hast, um dich vor deinen ehelichen Pflichten zu drücken...

